

Wiederanlaufkonzept nach einem physischen oder technischen Zwischenfall

Zur Ergänzung der technischen und organisatorischen Maßnahmen gem. Art. 32 Abs. 1 Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) für Auftragsverarbeiter (Art. 30 Abs. 2 lit. d)

Version 1.3

1 Einleitung

1.1 Angaben zum Auftragsverarbeiter

Name	Timebutler GmbH
Straße	Rathausgasse 1
Postleitzahl	12529
Ort	Schönefeld
Handelsregister:	Amtsgericht Cottbus, HRB 18094 CB
E-Mail-Adresse	info@timebutler.de
Internet-Adresse	www.timebutler.de

1.2 Terminologie

Dieses Dokument verwendet die Terminologie und die Definitionen gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (im folgenden „DSGVO“ bezeichnet). Darüber hinaus bezeichnet

- „**Auftragnehmer**“ den Auftragsverarbeiter gemäß den Angaben oben in diesem Dokument;
- „**Auftraggeber**“ den Verantwortlichen gemäß DSGVO, der mit dem Auftragsverarbeiter einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung vereinbart hat.
- „**Software**“ die SaaS-Lösung, die der Auftragnehmer zur Nutzung für den Auftraggeber bereitstellt, um die Verarbeitung der Daten durchzuführen.

2 Wiederanlaufkonzept

2.1 Ausgangssituation / Hosting-System

Die vom Auftragsverarbeiter bereitgestellte Softwareplattform wird dem Verantwortlichen als Software as a Service-Lösung (SaaS) bereitgestellt.

Die SaaS Lösung besteht aus den folgenden Softwarekomponenten:

- MySQL Datenbank
- Nginx Webserver
- Loadbalancer
- Tomcat Server

Darüber hinaus sind Backup-Server im Einsatz, auf dem automatisiert Backups aller Daten gespeichert werden.

2.2 Ausfall „MySQL Datenbank“

2.2.1 Ausfall Datenbanksystem

Bei einem Ausfall des Datenbanksystems müssen die Log-Dateien analysiert werden und etwaige Fehler ermittelt werden. Darauf basierend muss im Einzelfall entschieden werden, ob das Datenbanksystem neu installiert werden sollte oder die Fehler behoben und / oder das Datenbanksystem repariert wird.

Im Fall einer Neuinstallation muss nach der Neuinstallation das Datenbank-Backup von dem Backup-Server wieder eingespielt werden.

2.2.2 Ausfall / Verlust von Daten

Wenn das Datenbanksystem weiterhin verfügbar ist, jedoch Daten verloren wurden, muss das Datenbank-Backup von dem Backup-Server eingespielt werden und damit der alte Datenstand wiederhergestellt werden.

Anschließend werden die Log-Dateien geprüft, um mögliche Ursachen zu finden und die gleiche Fehlerursache für die Zukunft vermeiden zu können.

2.3 Ausfall „Loadbalancer“, „Nginx“ oder „Apache Tomcat“

Wenn der Loadbalancer, Nginx oder Tomcat ausfällt, ist zunächst ein Neustart der Systeme durchzuführen, wodurch die Verfügbarkeit und Funktionalität der Systeme in den meisten Fällen wiederhergestellt werden kann.

Unabhängig davon, ob die Maßnahme zur Wiederherstellung der Funktionalität geführt hat, sind anschließend die Log-Dateien zu prüfen und mögliche Fehler zu ermitteln, um diese Art Fehler zukünftig vermeiden zu können oder bei misslungenem Wiederanlauf den Fehler beheben zu können.

Das Datenbanksystem ist nicht betroffen, so dass umgehend nach Korrektur des Problems an einer der drei genannten Komponenten die Verfügbarkeit der Software gegeben ist.

2.4 Ausfall des Betriebssystems oder der Hardware / des Wirtssystems

Wenn das Betriebssystem oder das Wirtssystem ausfällt, beispielsweise durch einen Hardwaredefekt, muss wie folgt vorgegangen werden:

Der Hosting Anbieter bietet ein Ausweichen auf ein anderes Rechenzentrum an. Damit kann die Verfügbarkeit schnellstmöglich wiederhergestellt werden.

Weiterhin wird beim Hosting Anbieter ein Prüfungsauftrag zur Prüfung des Hardware-Defekts bzw. Ausfalls eingereicht, um im Nachgang die Ursache für den Ausfall zu analysieren, die Wahrscheinlichkeit für das erneute Auftreten eines ähnlichen Ereignisses zu bewerten und mögliche präventive Maßnahmen daraus abzuleiten und aufzusetzen.

2.5 Ausfall der Konnektivität an das Internet

Die Software wird auf einem Server in einem Rechenzentrum des Hosting-Dienstleisters betrieben. Der Auftragnehmer wählt als Hosting-Dienstleister einen Marktführer mit langjähriger Erfahrung und professionell betriebenem Rechenzentrum.

Der Hosting-Dienstleister verfügt über Monitoring-Systeme, redundante Anbindungen, 24h-Support und geschultes Personal, das in einem solchen Fehlerfall die Konnektivität an das Internet wiederherstellen kann, sobald diese nicht mehr erfüllt ist. Diese Sicherstellung ist Teil der Hosting-Dienstleistung und bedarf keiner Überwachung oder Meldung durch den Auftragnehmer.